

Bundesminister des Innern
Herrn Alexander Dobrindt

Bundesaußenminister
Herrn Dr. Johann Wadephul

Nur per Mail

04.08.2025

Appell zur humanitären Aufnahme besonders schutzbedürftiger Kinder aus Gaza und Israel

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister Dobrindt,
Sehr geehrter Herr Bundesaußenminister Wadephul,

mit diesem Schreiben richten wir einen eindringlichen Appell an Sie: Helfen Sie uns, zu helfen.

Die dramatische Lage in Gaza und Israel beschäftigt nicht nur die internationale Öffentlichkeit, sie ist auch ein Thema, das unsere Städte und Gemeinden seit dem schrecklichen Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 und seinen andauernden Folgen tief bewegt. Viele deutsche Kommunen stehen seit Jahren durch Städtepartnerschaften, vielfältige Projekte mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und durch persönliche Beziehungen in engem Austausch mit der Region. So kooperieren Düsseldorf und Leipzig mit Haifa bzw. Herzliya in Israel, Bonn ist mit Tel Aviv in Israel und Ramallah im Palästinensischen Autonomiegebiet kooperativ verbunden. Palästinensische und jüdische Gemeinden in Deutschland pflegen vielfältige Netzwerke in die Region, etwa in Hannover. Diese Verbindungen auf kommunaler Ebene sind Ausdruck unserer Verantwortung als lokale Gemeinschaften.

Inmitten der fortdauernden humanitären Katastrophe sehen wir besonders das unerträgliche Leid der Kinder. Sie sind diejenigen, die am wenigsten Verantwortung tragen, aber am meisten durch Verletzungen, Traumatisierung, den Verlust von Angehörigen oder den Mangel an grundlegender Versorgung betroffen sind. Als Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister deutscher Städte stehen wir für Menschlichkeit und treten gemeinsam gegen Antisemitismus und Rassismus ein. Es ist unsere Überzeugung, dass Mitgefühl und konkretes Handeln die Grundlage für ein friedliches Miteinander bilden.

Daher appellieren wir an die Bundesregierung, kurzfristig ein humanitäres Kontingent zur Aufnahme besonders schutzbedürftiger Kinder aus Gaza und Israel zu schaffen. Wir sind bereit, diesen Kindern Schutz zu bieten. Wir verfügen über die erforderliche Infrastruktur und medizinische, psychologische und weitere Betreuungsmöglichkeiten, um die Kinder zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, zu genesen und zur Ruhe zu kommen. Viele zivilgesellschaftliche Akteure haben bereits ihrerseits Bereitschaft zur Mitwirkung erklärt.

Was es nun braucht, ist ein geordnetes Verfahren auf Bundesebene, das diese humanitäre Hilfe ermöglicht. Wir bitten Sie nachdrücklich, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine solche Aufnahme so schnell wie möglich zu schaffen. Wir stehen bereit, um Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam über konkrete Wege und Verfahren zu sprechen.

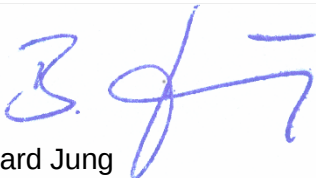
Mit freundlichen Grüßen



Belit Onay
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover



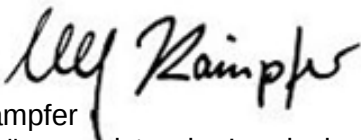
Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf



Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Katja Dörner
Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn



Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel